



5

Die im frühromantischen Sinne verarbeitete „Kritik am Zeitalter“ karikiert auf humorvolle Weise die Probleme unserer Zeit und hinterfragt den Standpunkt des Betrachters. Die Kunstwerke Frank Kunerts wirken dabei gleich den frühromantischen Fragmenten als Stachel und Impulsgeber für die eigene Positionsbestimmung und wollen mit den Mitteln der komischen Kunst zum Weiterdenken anregen.



7

Abbildungen:

Titel: Kinder!

1: Hoch hinaus

2: Unter der Brücke

3: Ein-Zimmer-Apartment

4: Grün ist die Hoffnung

5: Frank Kunert

6: Büroschlaf

7: Das Leben geht weiter

Fotos: Frank Kunert, Elisabeth Clarke (Nr. 5)

Das museumspädagogische Begleitprogramm entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

[www.romantikerhaus-jena.de](http://www.romantikerhaus-jena.de)

Führungen nach Voranmeldung an:

[bildung-romantikerhaus@jena.de](mailto:bildung-romantikerhaus@jena.de)



6

Freistaat  
Thüringen

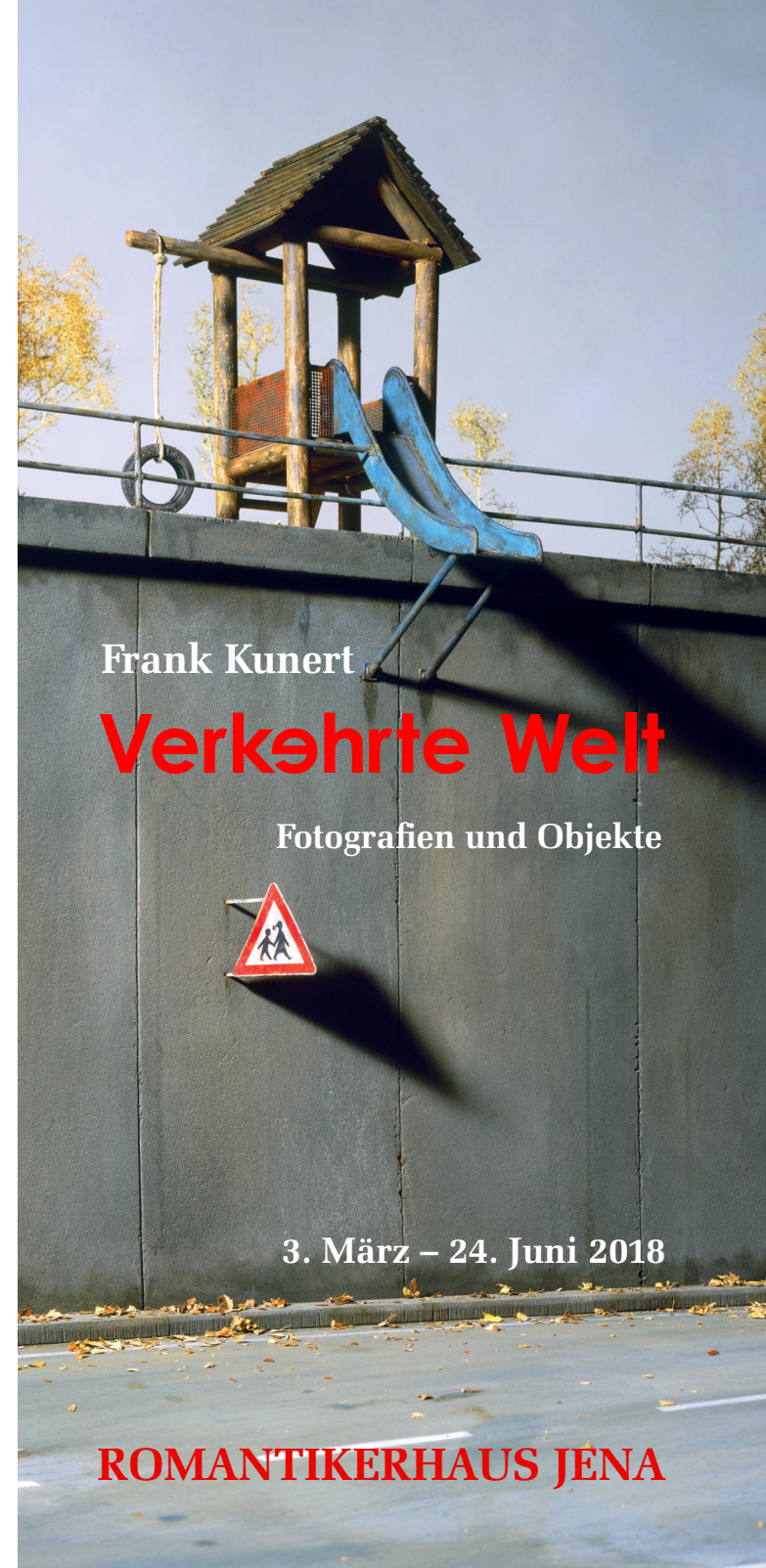


Staatskanzlei



**LITERATURMUSEUM ROMANTIKERHAUS**

Unterm Markt 12a · 07743 Jena · Telefon 03641 – 49 82 49  
[www.romantikerhaus-jena.de](http://www.romantikerhaus-jena.de) · Dienstag – Sonntag 10 – 17 Uhr



Frank Kunert

# Verkehrte Welt

Fotografien und Objekte

3. März – 24. Juni 2018

**ROMANTIKERHAUS JENA**

Der Alltag steckt voller Überraschungen, Wunder und Absurditäten. Meist nehmen wir diese gar nicht mehr wahr, weil unsere Augen vom Anblick der immer gleichen Banalitäten ermüdet sind. Doch unzählige Geschichten von verflungenen Träumen, Sehnsüchten und gescheiterten Lebensmodellen verbergen sich hinter dem abblätternden Putz der Hausfassaden, die wir bei unseren täglichen Wegen durch die Stadt nur am Rande wahrnehmen.

Der Fotograf und Modellbauer Frank Kunert blickt, auf der Suche nach diesen vergessenen Geschichten, hinter die Fassaden. Ganz im frühromantischen Sinne gibt er „dem Gewöhnlichen ein geheimnisvolles Ansehen, dem Bekannten die Würde des Unbekannten“ (Novalis). Mit großer Akribie und Detailverliebtheit entwirft er kleine Modellkulissen. Die danach entstehenden Fotografien wirken wie realitätsgetreue Abbildungen der Außenwelt. Erst der zweite, dritte oder vierte Blick verrät, dass uns in seinen Kunstwerken die Realität wie durch einen Zerrspiegel präsentiert wird: Ein Hinterhofbalkon kaum einen Meter über einem Gleisbett? Eine Spielplatzrutsche, die unmittelbar auf eine Straße zu führt? Ein Tennisplatz auf einer Half-Pipe? Ein Grabstein mit einem Briefkasten?



1



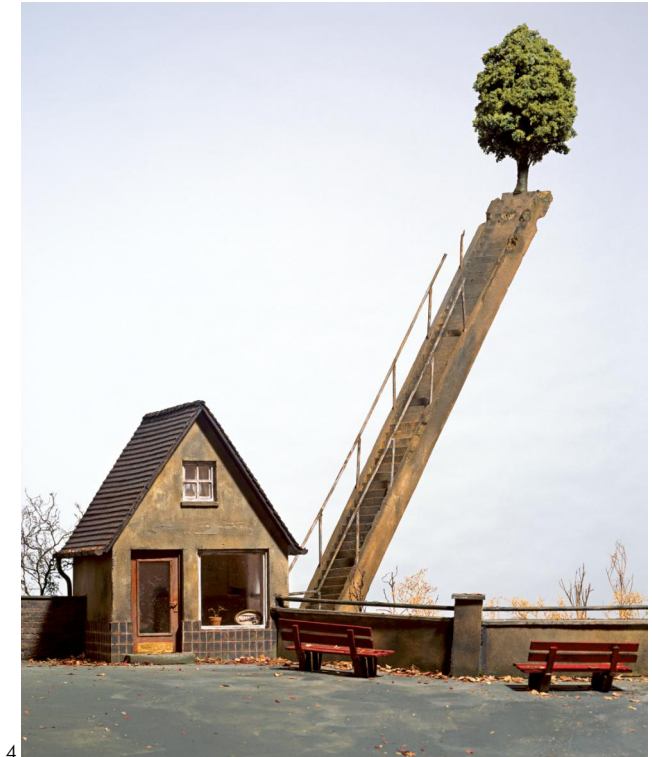
2



3

Frank Kunert wurde 1963 in Frankfurt am Main geboren. Er absolvierte von 1984 bis 1987 eine Ausbildung zum Fotografen. Nach Assistenzjahren in verschiedenen Fotostudios machte er sich 1992 selbständig. Seit 1996 widmete er sich verstärkt dem Gestalten und Fotografieren seiner „kleinen Welten“. Für seine künstlerischen Arbeiten wurde er mit verschiedenen Auszeichnungen geehrt, darunter befinden sich die Silbermedaille beim 3rd Biennial Dimensional Salon in New York 2006, der Deutsche Fotobuchpreis in Silber 2009 für „Verkehrte Welt“ und der Gregor International Calendar Award in Silber 2011 und in Bronze 2012 und 2013.

Frank Kunerts skurrile Bilder und Objekte erzählen von den Abgründen des Lebens. Seine Modelle sind Spiegelbilder unserer Ängste und Nöte, aber auch unserer Sehnsüchte. Sie führen uns die Absurdität des Alltäglichen vor Augen: Die grotesken Versuche, unser Leben einzurichten, das Aussterben alter Traditionen, unseren Umgang miteinander und mit unserer Geschichte. Dies alles gelingt dem Künstler jedoch nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern mit feinsinnigem, manchmal auch schrägem Humor. Die Ausstellung konfrontiert den Betrachter über die Darstellung alltäglicher Situationen mit unseren gegenwärtigen grundsätzlichen Problemen. Dies gelingt über eine oft unerwartete ironisch-satirische Brechung von Bildinhalten als Stilmittel der komischen Kunst. Eigene Erfahrungen und Vorstellungen werden durch unerwartete Bildkompositionen in das Absurde verkehrt und ermöglichen mit dem Infragestellen von scheinbar Vertrautem einen durch Witz und Ironie aufgeladenen Erkenntnisgewinn.



4